QUARTIER RIESBACH

An alle Vorstandsmitglieder QVR
Gemeinde- und KantonsrätInnen
Kreise 7 und 8
sowie weitere interessierte Kreise

Protokoll

Quartierverein Zürich Riesbach
1. Vorstandssitzung
Dienstag, den 9. Januar 2024, 19:30 im GZ Riesbach

Leitung: Urs Frey

Vorstandsmitglieder	**Ressort**
Franz Bartl	Quartierhof Wynegg, Quartierfest
Steven Baumann	Neue Projekte, Medien
Claude Bernaschina	Finanzen, Mitgliederwesen, Newsletter
Urs Frey	Präsidium, Wohnen
Jessamyn Graves	Kinder und Schule
Cathy O'Hare	Vernetzung, Kinder und Schule
Matthes Schaller	Neue Projekte, Medien
Martin Schmid	Verkehr, Planung; Alter (a.i.); Protokoll

Gäste	
Markus Kick	GZ Riesbach
Marc Weber-Lenkel	SBB (Gesamtprojektleiter)
Robert Kai Gugat	SBB (Leiter Tunnelbau und ZH Tfbr)
Lars Weder	SBB (Projektleitung, ZH Tfbr, Detailfragen)
Sorayia und David Spühler	Sie haben die Idee einer Überdachung gegenüber dem QVR eingebracht.
Sowie weitere Anwohnende	Welche die Gelegenheit zur Information genutzt haben.

Entschuldigt	
Leo Bauer	Quartierfest, Junges Riesbach

Pos.	Was	Verantwortl.
1	**Begrüssung und Protokoll**	
	Urs Frey eröffnet die Sitzung und begrüsst alle Anwesenden. Dazu gehören neben den Referenten und Vorstandsmitgliedern auch Anwohner aus dem Quartier, welche sich für das Projekt 2.Gleis Tiefenbrunnen der SBB interessieren. Er betont auch, dass die Vorstandssitzungen grundsätzlich öffentlich sind. Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen und verdankt.	
2	**Information zum SBB Projekt Ausbau Stadelhofen und 2.Gleis Tiefenbrunnen (Vorgezogenes Traktandum)**	
	Referat – Teil 1 (Beschreibung des Gesamtprojektes durch Marc Weber-Lenkel) (siehe auch offizieller Link der SBB):	

Pos.	Was	Verantwortl.
	• Starke Zunahme des Schienenverkehrs bis 2050 erwartet. Die SBB hat im Auftrag des Bundes Massnahmen zu ergreifen. • 50% der Passagiere bewegen sich im Grossraum Zürich. Was dort zu Kapazitätsengpässen führt. • Der Bahnhof Stadelhofen bewältigt täglich 80'000 Passagiere mit 700 Zügen. • Engpass Bahnhof Stadelhofen hat 3 Konfliktstellen: Erstens das niveaugleiche Kreuzen der Geleise 1 und 2, zweitens die eingleisige Führung zum Bahnhof Tiefenbrunnen und drittens die Tatsache, dass der Bahnhof nur 3 Perrons hat. • Der Ausbau mit dem 4. Gleis im Stadelhofen und dem 2. Gleis Richtung Tiefenbrunnen umfasst folgende drei neue Tunnelbauten: Hirschengraben, Zürichberg und Riesbach • Für den Tunnelbau gibt es insgesamt drei Angriffspunkte: Rechberggarten, Artergut, Merkurgarten. • Zeitplan: Bewilligungsverfahren (2025-2027); Bauarbeiten (2027-2037); Inbetriebnahme (2036-2037) Referat – Teil 2 (Details zum 2. Gleis Richtung Tiefenbrunnen durch Robert Kai Gugat): • Zusätzliches, leicht versetztes Tunnelportal • Einschnitt mit 2 Stützmauern (8-9 m bergwärts, 1.5 m seewärts) • Bahnhof Tiefenbrunnen: wenig Eingriffe, lediglich Verlängerung von Perron 1 • Verladeanlage: führt vom neuen Portal via Förderband zum Bahnhof Tiefenbrunnen. Dort wird ein Umschlagplatz für Aushub und anderes Material errichtet, wo auch der Verlad stattfindet. Umweltverträglichkeit bezüglich Lärm, Erschütterung, Körperschall und Nicht-Ionisierender Strahlung wird garantiert. Beantwortete Fragen zum 2. Gleis nach Bahnhof Tiefenbrunnen: 1. Die Bauzeit dauert bis zur Inbetriebnahme ca. 7 – 8 Jahre. 2. Das Gleisfeld wird durch das 2. Gleis nicht verbreitert. Die Böschungen sind Land im Besitz der SBB. 3. Arbeitszeiten: Es gilt das Eisenbahngesetz unter Berücksichtigung des Kantonalen Rechts. Arbeitsbeginn 06:00, Arbeitsende 22:00 mit ein paar wenigen Ausnahmen, wo auch in der Nacht gearbeitet werden muss. Der Tunnelvortrieb findet in der Regel unter der Woche statt und nur ausnahmsweise an Wochenenden. 4. Zwischen dem neuen Portal und dem Bahnhof Tiefenbrunnen verkehren LKWs für den Materialtransport. Der Aushub vom neuen Portal zum Umschlagplatz erfolgt über ein schall- und staubdichtes Förderband. Beim Bahnübergang liegt das Förderband auf ca. 4 m Höhe. 5. Der Aushub wird je nach dem massgebenden Rechtsverfahren (SBB oder Stadt ZH) mit dem Zug nach Hüntwangen gebracht bzw. zwecks Aufschüttungen im Seebereich verwendet.	

Pos.	Was	Verantwortl.
	6. Der Aushub für den Riesbachtunnel beträgt ca. 25% des gesamten Tunnelaushubes. Die Aushubsarbeiten sollen gemäss Planung zwischen 2029 und 2031 stattfinden. Diskussion im Zusammenhang mit einer möglichen Überdeckung: 1. Die Überdeckung der beiden Gleise war bei der Ausschreibung gefordert worden, fiel dann aber im Verlauf der Projektentwicklung weg. 2. Das 2. Gleis liegt beim Austritt aus dem Portal ca. 1.5 m tiefer. Es steigt dann an, wird bei der Querung des Nebelbaches ebenerdig. 3. **Anwohnervotum**: Mit einer Überdeckung könnte ca. 4'000 m2 Grünfläche gewonnen werden. Darauf könnten Bäume gesetzt werden so dass ein kleiner Park entstünde, welcher sowohl für die Quartierbewohner, das Schulhaus Mühlebach als auch für die betroffenen Anwohner ein Gewinn bedeuten würde. **Antwort SBB-Vertretung:** Die SBB sind keine Städtebauentwickler. 4. **Anwohnervotum**: Die Überdeckung (hier ist es allerdings ein Deckel) in Schwamendingen zeigte, dass die Stadt auch die Perspektive von Morgen einnehmen und realisieren kann. **Antwort SBB-Vertretung**: Aus Umweltschutzüberlegungen besteht seitens der SBB kein Bedarf an einer Überdeckung (Kosten!). Die Vorteile einer Überdeckung und/oder eines Deckels sind unbestritten. Dagegen sprechen die Verlängerung der Bauzeit sowie die notwendige Sperrung des Bahnbetriebs. Falls eine Überdeckung und/oder ein Deckel wünschenswert wäre, müsste dies die Stadtentwicklung Zürich einbringen. Die SBB hat für eine derartige Planänderungen keinen Spielraum. Es wird auf das öffentliche Beteiligungsverfahren der SBB hingewiesen. Eine diesbezügliche Einsprache hätte nach Abwägung aller Einsprachen Gewicht, falls gute Argumente auf den Tisch kommen, welche die SBB bis dahin nicht berücksichtigt oder anders bewertet hätten. 5. **Anwohnervotum**: Die Stadt hat bestätigt, dass sie für eine Überdeckung bis jetzt keinen Auftrag. Der Auftrag müsste über die Politik erfolgen und zwar über den Gemeinderat. Das Referat wird mit Applaus verdankt und die drei Vertreter der SBB verabschiedet. Die anschliessende Diskussion zwischen dem Vorstand und den anwesenden Anwohnern kreiste um Folgendes: • Urs Frey erklärt, dass die Möglichkeit einer Überdeckung im Vorstand noch nicht besprochen worden sei, dass der Vorstand aber bei der Meinungsbildung darüber unterstützen könne. Z.B. durch das Organisieren und Moderieren einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu der auch die Gemeinderäte eingeladen würden. Bzw. auch anlässlich der MV des QVR. • Anwohnervotum: Zusammen mit dem 2. Gleis ergibt sich ein Betonschacht von ca. 20 m Breite. • Marina Albasini: Wir sollten nicht bis zur Einsprachemöglichkeit zuwarten.	

Pos.	Was	Verantwortl.
	• Jessamyn Graves: Eine Überdeckung oder ein Deckel wäre möglich, allerdings könnten sich infolge ungleicher Eigentumsverhältnisse gesellschaftliche Gräben auftun. • Anwohnervotum: Eine Überdeckung im oberen Teil (zwischen Tunnelportal und Nebelbachquerung) kann durch die Begrünung begründet werden. Im unteren Teil (zwischen Nebelbachquerung und Bahnhof Tiefenbrunnen) könnte nicht einfach überdeckt werden. Es bräuchte einen Deckel, was bautechnisch anspruchsvoller sei. Es könnten dort Solaranlagen oder auch ein Park angelegt werden. • Anwohnervotum: Es sollte eine Überdeckung mit nachfolgendem Deckel angestrebt werden, so dass das gesamte Trassee bis zum Bahnübergang überdeckt wäre. Jessamyn Graves findet die Variante «Überdeckung Portal bis Nebelbachquerung» pragmatischer und daher erfolgversprechender. Die Konsultation unter den Mitgliedern des Vorstands ergibt, dass dieser einstimmig dafür ist, die Idee weiterzuverfolgen. **Entscheid:** Es soll eine effiziente Kerngruppe mit Vertretern aus Anwohnern, Vorstand, Verkehrsgruppe, Naturschutzorganisationen gebildet werden. Ziel: Ein Argumentarium zusammenstellen, welches den Nutzen einer solchen Überdeckung/Deckelung für die Quartierbevölkerung aufzeigt und allfälligem Eigennutzen der betroffenen Anwohner gegenüberstellt. Auch Vorgehen bestimmen, um die Idee in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen. Die SBB muss von der Stadt für das Projekt eine diesbezüglichen Zusatzbestellung erhalten.	M. Schmid
3	**Schwerpunktthema «Neue Projekte, Medien» (15 min)** Die QVR-Website enthält auch einen Link zu Facebook. Hierbei ist keine Registrierung bei Facebook nötig. Matthes Schaller ermuntert den Vorstand, ihm aktuelle Bilder aus dem Quartieralltag mit einer möglichen Legende zuzuschicken. Er verarbeitet diese Informationen und postet sie zeitnah. Auf Facebook jeweils Ereignisse rund um den QVR bzw. rund ums Quartier aktualisiert und können nochmals betrachtet werden. Die wichtigsten davon sind zudem direkt auf die Website des QVR verlinkt. Laut Urs Frey verfolgt der QVR eine Vernetzung mit dem Quartier auf zwei Arten: Dynamisch über Newsletter und Facebook-Einträge sowie eher statisch über das Kontacht sowie die Website. Es soll abgeklärt werden, ob auf der Website zusätzlich ein Blog mit Aktuellem eingerichtet werden kann.	M. Schaller, C. Bernaschina
4	**Ressort-Mitteilungen**	
4.1	**GZ** Die nächste «Lesung am Kaminfeuer» findet am Freitag, den 19. Januar 2024 um 19:30 statt.	
4.2	**Projekte, Medien**	

Pos.	Was	Verantwortl.
	Matthes Schaller informiert, dass der Film über das Wirken von Paul Sieber bald fertiggestellt sein wird. Es wird beschlossen, dass die Uraufführung am 6. Juni 2024 um 20:00 im GZ Riesbach stattfinden soll.	M. Kick, M. Schaller
4.3	**Kontacht** Das neue Heft hat «die Dufourstrasse und die Besitzverhältnisse im Seefeld» zum Hauptthema. Der Redaktionsschluss ist Freitag, der 19.Januar 2024!	
4.2	**AG 60plus** Nach der erfolgreichen Einführung der beiden Aktivitäten «Riesbach 60puls – Stamm» und «Riesbach 60puls – Pétanque» wird sich die Kerngruppe AG 60plus um die Priorisierung und Bearbeitung weiterer Themen kümmern. In der AG 60 plus ist Besorgnis über die Wohnsituation für ältere Menschen im Quartier geäussert worden. Eine Zusammenarbeit in diesem Bereich mit der AG Wohnen soll avisiert werden.	M. Schmid M. Schmid
4.3	**Verkehr** *Pilotvorschlag «Quartierblock Hornbach»* Nachdem der QVR den Vorschlag der AG Verkehr bei der Stadt eingereicht hat, sind inzwischen durch verschiedene Vereine und Organisationen über 40 Eingaben gemacht worden. Diese werden im Frühjahr 2024 bewertet und priorisiert. Im Herbst 2024 werden dann jene 2 – 3 Vorschläge bestimmt, welche realisiert werden. Der QVR wird informiert. *Florastrasse/Fennergasse* Der Bericht zu den Einwendungen ist erschienen. Die AG Verkehr hat dabei Vertreter der Anwohnerschaft an der Florastrasse bei der Forderung nach der Errichtung einer Begegnungszone tatkräftig unterstützt. Realisiert werden auch Massnahmen zur Hitzeminderung (neue Bäume, Grünstreifen, weniger Strassenversiegelung). Veloabstellplätze werden errichtet sowie Parkplätze teilweise aufgehoben bzw. neu angeordnet. Die Sanierung von Werksleitungen, der Bau von Fernwärmeleitungen sowie Belagserneuerungen werden ausgeführt. *Velovorzugsroute (VVR) Mühlebachstrasse* Diese ist grösstenteils fertiggestellt und zwar mit markanter Reduktion von Parkplätzen sowie praktisch überall vorherrschendem Vortrittsrecht auf der Mühlebachstrasse, kombiniert mit geschwindigkeitshemmenden Berliner Kissen und leicht erhöhten Fussgängerquerungen bei den Schulhäusern Münchhalden und Mühlebach. Im Moment sind seitwärts noch Depots von Baumaterialien gelagert, welche für Strassenbauprojekte in den Seitenstrassen benötigt werden. *Zollikerstrasse (ab Mühlebachstrasse bis Stadtgrenze)* Auch hier wurden massiv Parkplätze entfernt sowie Berliner Kissen und einer leicht erhöhten Fussgängerquerung auf Höhe Hambergersteig realisiert.	M. Schmid

QUARTIER RIESBACH

Pos.	Was	Verantwortl.
5	**Traktanden**	
5.1	**Jahresbericht** Steven Baumann soll fürs Kontacht eine halbe Seite zum Thema «Hilfe für Ukraine» schreiben. Einsendeschluss Freitag, den 19. Januar, 2024!	S. Baumann
5.2	**Seefeldfest** Nachdem im Dezember 2023 bereits eine Vorbesprechung erfolgt ist, findet – wie im Kontacht und dem Kontacht-Newsletter sowie durch die Website des GZ erwähnt - der Kick-Off des Organisationskomitees am Donnerstag, den 18. Januar 2024 statt. Das Ziel ist es, konstruktive Vorschläge für Ablauf und Organisation des Festes einzubringen. Gäste willkommen!	Seefeldfest-OK
5.3	**Rückblick auf «Riesbach stellt sich vor»** Das Organisationskomittee führt am Donnerstag, den 25. Januar ein Debriefing durch.	OK «Riesbach stellt sich vor»
5.4	**«Marina Tiefenbrunnen»** Der Stadtrat soll noch im Januar 2024 über den Gestaltungsplan, BZO-Teilrevision, Gewässerraumfestlegung und über den Projektierungskredit «Marina Tiefenbrunnen» entscheiden und die Anträge sodann dem Gemeinderat überweisen. Anlässlich der nächsten Vorstandssitzung vom Dienstag, den 6. Februar wird Frau Martina Glaser (Co-Direktorin Projektstab Stadtrat) über das ganze Entscheidungspaket informieren.	U. Frey
6	**Varia** *Alter Sandsteinbrunnen oben an der Südstrasse* Dieser Brunnen wurde zerkratzt. Marina Albasini hat sich dafür eingesetzt, dass sich die Stadt sowie ein privater Anbieter zwecks Reparatur zusammentun. Vielen Dank Marina! *Restaurant Schlüssel* Dieses Quartierrestaurant ist jetzt leer, der vormalige Wirt betreut jetzt die «Blaue Ente». So wird der Riesbach erneut eine Quartierbeiz weniger haben. Gemäss Auskunft der Stadt wird es eine Zwischennutzung in Form einer Pop-up-Galerie geben. Es wird beschlossen, dass sich Urs Frey darüber mit der Stadt in Verbindung setzt.	U. Frey
	Ukrainer feiern das Alte Neue Jahr Am Samstag, den 6. Januar 2024 fand in Altstetten (der Quartierhof war leider bereits belegt) mit Unterstützung treuer Sponsoren wie der Weinhandlung Kummer, der Backbar sowie der Reformierten Kirche Kirchgemeinde 6, 7 und 8 ein wunderbares Fest statt. Steven Baumann wird ein Dankesschreiben an alle Beteiligten aufsetzen und auch im Kontacht über das Fest informieren.	S. Baumann
	Themenspeicher	

QUARTIER RIESBACH

Pos.	Was	Verantwortl.
	1. Neuausgabe Quartierfibel 2. Riesbach-Stamm reloaded 3. Kontakt zum Gewerbe, Parkplatzfragen, Seeverbindung Riesbach-Wollishofen (AG Verkehr) 4. Was machen andere QV's (Plauderbank Witikon, usw.)? 5. Detto Fatto 2024	
	Sitzungsende 21:45 Uhr. Die nächste Vorstandssitzung am **Dienstag, den 6. Februar 2024 um 19:30 im GZ** statt. Für das Protokoll und mit freundlichem Gruss: Martin Schmid	